



**Hallo, ich bin Felix! Schön, dass Ihr mich besucht.
Habt Ihr Lust auf ein paar Rätsel? Dann kommt mit auf meine Felix-Rallye!**

Los geht's vorne am Schlossparkplatz vor dem allerersten Torbogen. Schaut Euch von hier aus aber erstmal den Hügel auf der gegenüberliegenden Straßenseite an. Dort sehr ihr etwas, das Euch bestimmt gefällt. Ein hübscher Ort, speziell für Kinder, an dem man wunderbar klettern und toben kann. Na, was meine ich wohl? Es ist ein:

Antwort 1: _____.

Vielleicht habt Ihr ja Lust Euch später auch dort einmal hinzugehen. Aber jetzt dreht Euch wieder um und schaut Euch die Burg genauer an. Von hier aus habt Ihr einen tollen Blick auf mein Zuhause. Eine mächtig große Burg, findet Ihr nicht? Früher war die Burg von einem Graben umgeben, weshalb man das erste Tor hier vorn auch Grabentor nennt. Stellt Euch einmal genau darunter. Was versteckt sich dort oben in der Decke und diente zum Schutz vor Angreifern?

Antwort 2: _____.

Und jetzt zählt doch mal wie viele Zacken es hat. Es sind genau **Antwort 3:** _____.
Geht nun in den Zwingerhof. Seht Ihr die farbigen Fenster, Türen und Schlagläden? Die Farbe, die am häufigsten vorkommt, mag ich.

Welche Farbe ist es?

Antwort 4: _____.

Mal sehen, ob Ihr auch herausbekommt, wie viele Schlagläden dieser Farbe es gibt. Schaut nochmal zurück zum Grabentor.

Wie viele rote Schlagläden könnt Ihr darüber sehen? **Antwort 5:** _____.

Am Gebäude rechts haben die Schlagläden eine andere Farbe. Die habt Ihr bestimmt auch gesehen.

Welche Farbe ist es? **Antwort 6:** _____ und wie viele sind es?: _____.

Diese Farbe nennt man übrigens „Bergisch Grün“, sie ein typisches Merkmal für Fachwerkhäuser im Bergischen Land.

Durch den Zwingerhof geht es weiter zum nächsten Tor. Aber bevor Ihr hindurchgeht, schaut noch einmal zurück zum ersten Tor. Seht ihr hoch oben das kleine Türmchen? Ich liebe es, um diese kleinen Türme und Schornsteine herumzusausen. Dieser hier hat eine hübsche Fahne mit einem Tier darin. Könnt Ihr erkennen welches Tier es ist?

Er ist übrigens auch das Wahrzeichen des Bergischen Landes. **Antwort 7:** _____.

Jetzt könnt Ihr durch das Tor hindurch gehen.

Vor Euch seht ihr jetzt ein kleines Geschäft „Die Holztruhe am Schlosstor“. Oh, hier gibt es ja wieder die hübschen bergisch grünen Schlagläden. Und wie viele es sind....!

Könnt Ihr sie alle zählen?

Antwort 8: ____ .

Wenn ihr jetzt zum nächsten kleinen Torbogen geht seht Ihr einen Automaten, mit dem Ihr Euch selbst ein besonderes Andenken herstellen könnt. Was für ein Andenken ist das?

Antwort 9: _____ . Und welche Motive kann man darauf sehen?

Antwort 10: _____ und _____ .

Vor Euch seht ihr nun ein großes Gebäude, das früher einmal eine Schule war. Heute ist dort die Schlossverwaltung unterbracht. Dort sitzt der Museumsdirektor mit seinen Mitarbeitern. Dort müsst ihr hin. Geht deshalb wieder zurück an der „Holztruhe“ vorbei und rechts herum bis zu dieser alten Schule. Schaut mal zum Dach. Dort sind wieder die kleinen Kamine. Wie viele könnt ihr zählen?

Antwort 11: _____ .

Und schaut doch einmal, was auf der linken Seite in großen Buchstaben geschrieben steht. So nennen wir dieses Gebäude heute. Es ist das Schloss Burg:

Antwort 12: _____ .

Wenn Ihr von hier aus zurück zum Automaten schaut, seht Ihr rechts den dicken Turm, um den Ihr eben herumgelaufen seid. Das ist der sogenannte Batterieturm. Man nennt ihn so, weil dort früher die „Batterie“, so nennt man eine Ansammlung von Waffen und Geschützen einer Burg, gelagert wurden. Der Turm diente als erste Verteidigungslinie einer Burg. Um den Inhalt vor Feinden zu schützen, sind die Mauern dort besonders dick, nämlich 3-4m! Das ist bestimmt doppelt so viel, wie Ihr groß seid, oder? Wenn Ihr den Turm so anschaut, fällt Euch doch auch bestimmt die besondere Form auf.

Der Turm ist nämlich nicht _____ sondern _____ (**Antwort 13**).

Das hat hauptsächlich den Grund, dass man durch die Schießscharte auf diese Weise am einfachsten in alle Richtungen schießen konnte. Um diesen Turm müsst Ihr nun rechts herum und dahinter wieder rechts dem Weg folgen.

Links von Euch seht Ihr bald ein Haus, welches am Eingang hübsche bunte Glasfenster hat. Welche Instrumente halten die darauf abgebildeten Männer in der Hand?

Antwort 14: _____ und _____. Oh, die anderen beiden Männer scheinen großen Durst zu haben.

Erkennt Ihr, was genau sie trinken? **Antwort 15:** _____. Dieses Getränk wurde im Mittelalter auch schon Kindern gegeben. Ja wirklich! Wasser war nämlich meist verunreinigt, deshalb behalf man sich mit diesem selbst gebrauten Gerstensaft. An der Mauer gegenüber stehen 4 Zahlen zwischen zwei Kreuzen. Welche sind es?

Antwort 16: _____. In diesem Jahr hat man die Mauer dort saniert. Könnt Ihr die Zahlen zusammenzählen? Was kommt dabei heraus?

Antwort 17: _____ .

Weiter vorbei am „Frittenschmied“... Moment mal, wodrauf haut der Hammer denn da auf dem Schild?

Antwort 18: _____.

Von hier aus seht ihr schon ein Denkmal aus Köpfen und Gesichtern.

Wie viele Gesichter schauen nach unten in Richtung Seilbahn? **Antwort 19:** _____.

Lasst die Köpfe jetzt links liegen und geht weiter geradeaus bis zur Martinuskirche.

Auf der Kirchturmspitze hat sich ein goldenes Tier niedergelassen. Ich bin doch tatsächlich neulich einmal dagegen gedonnert, weil ich die Kurve nicht bekommen habe. Autsch...

Könnt Ihr erkennen was das ist? **Antwort 20:** _____.

Erbaut wurde die Kirche vor über 800 Jahren von einem Orden, dem Johanniter-Orden.

Wie jeder Orden haben auch die Johanniter ein eigenes Wappen. Schaut Euch mal die Eingangstür zur Kirche an. Dort oben könnt Ihr es sehen.

Malt das Wappen hier hin:

(Antwort 21)

Lasst jetzt die Kirche hinter Euch und geht schräg rechts gegenüber zuerst die kleine und danach die lange Treppe hinunter und am Ende wieder nach rechts. Das Schild vor Euch zeigt den Autofahrern, dass dies eine Spielstraße ist.

Womit spielt denn das Kind, das auf dem Schild zu sehen ist? **Antwort 22:** _____.

Nach dem Schild geht es linksherum weiter. An der nächsten Gabelung folgt der Schlossbergstraße nach rechts.... Und? Seid ihr schon müde? Wie gut, dass man sich hier auch ausruhen kann.

Links seht ihr einen kleinen Pausenplatz, nämlich eine _____ **Antwort 23.**

Dahinter steht ein hübsches, denkmalgeschütztes Fachwerkhaus. Früher war dies eine Herberge, heute ein Wohnhaus. Aber hey, auch heute wird ja noch jemandem eine Herberge geboten... Was seht Ihr da rechts neben der Eingangstür von Hausnr. 55?

Antwort 24: _____. Wenn Ihr am Haus vorbeigelaufen seid, seht ihr rechts die „Burger Bücher Bude“. Ein kleiner Bücherschrank, aus dem man sich gegen eine Spende Bücher mitnehmen kann.

Eine tolle Idee, oder? Welche Farbe hat die Bücher Bude? **Antwort 25:** _____.

Bei nächster Gelegenheit geht nach links und folgt dem Weg hinauf durch das kleine Wäldchen, bis zur nächsten Bank. Von hier aus schlängelt sich der Weg hinauf zur Burg und ist von roten Stangen künstlerisch gesäumt.

Wie viele Stangen zählt Ihr ab hier auf Eurem Weg nach oben? **Antwort 26:** _____.

Stellt Euch mal vor wie anstrengend es für die Ritter gewesen sein muss, mit der schweren Rüstung hier hochzulaufen. Für Euch ein Klacks, oder?

Seht Ihr schon Buchstaben auf den Boden gemalt? Sie bezeichnen den Weg, den Ihr gerade hinaufgegangen seid. Leider habe ich ein paar Buchstaben vergessen. Könnt Ihr mir sagen welche Buchstaben hier fehlen? **Antwort 27:**

B _ R G S T _ _ G _

In der vor Euch liegenden kleinen Straße Steinweg kommt Ihr nun an mehreren Cafés vorbei. Das erste gleich links zeigt wieder einen Euch bereits bekannten Gesellen.

Er gibt dem Café auch seinen Namen. Es ist der Bergische _____ **Antwort 28.**

Wie oft könnt Ihr ihn an der Hauswand finden? **Antwort 29:** _____ mal.

Jetzt lauft Ihr unter einer Besonderheit hier auf Schloss Burg hindurch. Die Seilbahn, die hier fährt, ist Deutschlands älteste Sesselbahn. Über 70 Jahre ist sie schon alt.

Seht Ihr die Gondeln? Wie viele Sitzplätze hat eine Gondel jeweils? **Antwort 30:** _____.

Folgt dem Weg weiter hinauf und biegt nach rechts ab. Hier gibt es ein Café, das einen Narren als Maskottchen hat. Seht Euch mal die Mütze an. Welche Farben hat sie?

Antwort 31: _____ und _____.

Habt Ihr eigentlich schon mal eine Bergische Waffel gegessen? Hmm, lecker. Typisch ist im Bergischen ja die Bergische Kaffeetafel. Dazu gehört auch eine ganz spezielle Kaffeekanne mit dickem Bauch und Zapfhahn, die so genannte Dröppelmina. Die nennt man so, weil der Kaffee aus dem Hahn in die Tasse dröppelt. Ihr seht sie abgebildet an der Hauswand des Cafés „Zur schönen Aussicht“. Aber hey, hier ist ja sogar eine silberne Original Dröppelmina! Seht Ihr sie?

Sie versteckt sich auf einem hier abgestellten _____ **(Antwort 32).**

Hinter dem Café seid Ihr nun fast am Ende angelangt. Schaut noch einmal nach rechts. Dort seht ihr ein kleines Häuschen, in dem verschiedene Kunsthandwerker ihre selbst gemachten Waren anbieten. Hier kann man z.B. Wolle, Keramik oder Seife kaufen.

Welche Hausnummer hat denn dieses kleine Kunsthandwerkerhaus?

Antwort 33: _____ .

Hurra, jetzt habt Ihr es geschafft!

Ich hoffe, Euch hat mein kleines Quiz gefallen. Wenn Ihr noch mehr spannende Abenteuer von mir hören wollt, dann schaut doch mal im Museumsshop im Besucherzentrum vorbei. Dort gibt es meinen „Phantastischen Burgführer“ oder auch mein kleines Erinnerungsbuch, in das Ihr viele Eurer Erlebnisse eintragen und auch noch spannende Rätsel lösen könnt und außerdem bekommt Ihr dort auch.... MICH, als Plüschartig für Zuhause.

Bis bald, Euer Felix

